

Schütze deine Daten



Schütze_deine_Daten

Links:

<http://www.didactmedia.eu/produkt/schuetze-deine-daten/>
<http://www.didactmedia.eu>
<https://www.verbraucherbildung.de/pdf/node/2737>

Schlagnworte:

- Datenschutz
- Soziale Netzwerke
- Internet

Autor/in:

keine Angabe

Herausgeber:

- didact media

Reihe:

-

ISBN:

-

Preis:

48.90 €

Kostenlos:

Nein

Erscheinungsjahr:

2013

Materialformat:

- Download
- Online

Kurzbewertung:

Das Material bietet einen interessanten, anschaulich aufbereiteten, allerdings zum Teil etwas zu normativen Ansatz, um Schülerinnen und Schülern das Thema Datenschutz im Internet näherzubringen.

Der enthaltene Kurzfilm betrachtet unterschiedliche Themen in diesem Kontext und bemüht sich um Lebensweltbezug. Der Kurzfilm kann sicherlich sinnvoll als Einstieg in das Thema eingesetzt werden, bedarf aber einer didaktischen Einbettung seitens der Lehrpersonen.

Gesamturteil: Befriedigend

Die einzelnen Bereiche wurden folgendermaßen bewertet:

Methodik & Didaktik: Ausreichend

Fachlicher Inhalt: Gut

Formale Gestaltung: Sehr gut

Stufe:

- Sekundarstufe I

Fächer:

- fächerübergreifend

Zielgruppe:

- 5. Klasse
 - 6. Klasse
 - 7. Klasse
 - 8. Klasse
 - 9. Klasse
 - 10. Klasse
-

Materialinhalt:

- Angabe von Literatur, Referenzen und Quellen
- Arbeitsmaterialien für Lernende

Inhaltsangabe:

Das Material "Schütze deine Daten", bestehend aus einem Kurzfilm (ca. 14 Minuten) und Zusatzmaterialien (u.a. Arbeitsblätter, Glossar), beschäftigt sich mit Fragen des Datenschutzes im Internet, vor allem in sozialen Netzwerken. Dabei werden u.a. die thematischen Bereiche Persönlichkeitsschutz, Datensicherheit und Datenschutz in den Mittelpunkt gerückt. Zu den fünf Kapiteln des Kurzfilms steht jeweils ein Arbeitsblatt zur Verfügung. Der Inhalt des Kurzfilms ist zusätzlich über einen Kommentartext abrufbar. Eine Zielgruppe ist nicht explizit angegeben, es erscheint jedoch vor allem für Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I passend. Ergänzt wird das Angebot durch eine Linkliste und eine Bildergalerie.

Materialthemen:

- Medien
- Grundwissen und Recht
- Soziale Netzwerke
- Datenschutz
- Gewalt im Netz / Risiken
- Werbung
- Mobile Geräte

Schüler- / Zielgruppenorientierung:

Die Zugänge zum Lerngegenstand sind so gestaltet, dass sich möglichst viele Schüler/innen angesprochen fühlen. Die Erfahrungen und Interessen der Schüler/innen werden aufgenommen. Die Materialien ermöglichen die Anbahnung individueller Lernwege.

5 / 5 Punkten

Erläuterung zum Indikator

Die Schüler/innen stehen im Mittelpunkt des didaktisch-methodischen Arrangements. Fragen, Sichtweisen, Aufgaben etc. sprechen nicht nur ein bestimmtes soziales Milieu oder eine bestimmte Ethnie an, sondern Schüler/innen aus durchweg unterschiedlichen sozio-kulturellen Milieus.

Offene Lernatmosphäre:

Das Material bietet Ansätze für freie Arbeitsformen und ermöglicht es den Schüler/innen, eigene Bezüge und Bewertungen zum Lerngegenstand einzubringen.

3 / 5 Punkten

Erläuterung zum Indikator

Die Schüler/innen erhalten Raum und Zeit für eigenständige Bezüge und werden in Arbeitsaufgaben aktiv aufgefordert, diese im Unterricht einzubringen.

Begründung:

Der Film an sich bietet sicherlich Diskussionsanlässe, dies ist aber nicht explizit als Aufgabe abgelegt. Die Aufgabenblätter umfassen vor allem reproduktive Aufgaben, die keine weitreichendere Aktivität der Schülerinnen und Schüler erfordert.

Zielorientierung:

Es werden Bildungsziele, Lernziele oder Bezüge zu Curricula formuliert und im Material sichtbar integriert.

3 / 5 Punkten

Erläuterung zum Indikator

Es reicht nicht aus, die Ziele zu formulieren. Es muss auch die Verknüpfung mit den einzelnen Materialien ersichtlich sein und ein Weg aufgezeigt werden, wie die im didaktisch-methodischen Kommentar ausgeführten Ziele erreicht werden können.

Begründung:

Das Ziel des Materials ist laut Klappentext nicht die Warnung vor einer 'bösen' Internetwelt, sondern die Vermittlung eines kompetenten Umgangs mit den eigenen und den Daten der anderen. Die verfügbaren Wege der Vermittlung (Film, Arbeitsblätter mit stark reproduktiven Aufgaben) erscheinen dabei nicht vollständig überzeugend, dieses Lernziel auch zu erreichen. Das Fehlen eines didaktisch-methodischen Kommentars trägt dazu sicherlich bei.

Handlungsorientierung:

Das Material sieht eigene Erfahrungen der Schüler/innen durch Phasen der Erprobung, Anwendung und Reflexion vor.

2 / 5 Punkten

Erläuterung zum Indikator

Gewünscht ist die Verbindung von Handeln und Reflexion. Handlungsorientierung soll nicht auf physische Tätigkeiten (Lückentexte, Basteln) reduziert werden. Handlungen können Ausgangs- und Zielpunkt von Unterricht sein. Reale Erfahrungen werden ermöglicht.

Begründung:

Das Material ermöglicht es, nach Anschauen des Films mit den zur Verfügung gestellten Arbeitsblättern weiterzuarbeiten. Allerdings erscheinen die dort gestellten Aufgaben wenig geeignet, tatsächlich Handeln und Reflexion zu verbinden. Vielmehr steht bei den Arbeitsblättern das "Abfragen" von Wissen aus dem Film im Fokus. Dies erscheint zu kurz gedacht, um eine Handlungsorientierung zu erreichen.

Begründung:

Im Vordergrund des Materials steht die Wissensvermittlung sowie an vielen Stellen auch eine normative Warnung vor Gefahren im Fokus, ohne, dass den Schülerinnen und Schülern ausreichend Möglichkeiten des Erwerbs von Reflexions-, Handlungs- und Urteils Kompetenzen ermöglicht wird. Dies kann nur dann erreicht werden, wenn die Lehrpersonen, die dieses Material einsetzen, eigenständig Diskussionen initiieren und weiterführende vertiefende Aufgaben an die Schülerinnen und Schüler stellen.

Kompetenzorientierung:

Die Aufgabenstellungen tragen den für die Verbraucherbildung maßgeblichen Kompetenzen Rechnung (insb. Wissen und Fertigkeiten sowie Handlungs-, Reflexions- und Urteilsfähigkeit).

2 / 5 Punkten

Erläuterung zum Indikator

Den Lernenden wird Gelegenheit gegeben, die entsprechenden Sach-, Methoden-, Reflexions-, Handlungs- und Urteils Kompetenzen zu entwickeln. Die Kompetenzorientierung ist nicht auf die Dimension des Wissens beschränkt.

Methodenorientierung:

Die im Material enthaltenen Methoden, Lern- und Arbeitstechniken sind sinnstiftend und können lerngruppengerecht ausgestaltet werden. Sie tragen dazu bei, den Lerngegenstand angemessen erschließen zu können und befördern die Methodenkompetenz.

3 / 5 Punkten

Erläuterung zum Indikator

Die Methoden beschränken sich nicht auf einfache Arbeitstechniken (z. B. Lückentexte). Neben der klassischen

Textanalyse werden insbesondere solche Methoden eingebracht, die ein breites methodisches Grundverständnis fördern.

Begründung:

Die im Material bereitgestellten Arbeitsblätter sind in der Aufgabenstellung als Einzelaufgaben formuliert und umfassen vor allem reproduktive Aufgaben, um den Inhalt des Kurzfilms zu wiederholen.

Sozialformen:

Die im Materialbaustein enthaltenen Methoden sind vielseitig und beinhalten auch kooperative Arbeitsweisen. Fragen der Arbeitsteilung, Gruppendynamik und Koordination werden in die Arbeitsaufträge integriert.

3 / 5 Punkten

Erläuterung zum Indikator

Teamfähigkeit, Kooperation und Kommunikationsfähigkeit sind Schlüsselqualifikationen, die bei rein individuellem Lernen kaum entwickelt werden können.

Begründung:

In den Materialien angedachten Methoden wird nicht explizit auf Teamfähigkeit, Kooperation und Kommunikationsfähigkeit abgezielt. Hier kann allerdings bei entsprechender didaktischer Einbettung seitens der Lehrpersonen nachgesteuert werden.

Arbeitsaufträge:

Die Arbeitsaufträge sind durchdacht, zur Erschließung des Lerngegenstandes geeignet, vielseitig und differenziert.

2 / 5 Punkten

Erläuterung zum Indikator

Gute Arbeitsaufträge sind so vielseitig (und ggf. gestuft), dass sie verschiedene Schüler/innen ansprechen. Bestenfalls erlauben sie eine gezielte Binnendifferenzierung.

Begründung:

Die Arbeitsaufträge sind zur Erschließung des Lerngegenstands auf einer Verstehensebene geeignet, nicht jedoch für eine Reflexionsebene. Eine Binnendifferenzierung ist nicht explizit mitgedacht.

Didaktischer Begleittext:

Das Material enthält einen Begleittext für Lehrkräfte, der eine tragfähige Hilfestellung darstellt. Die Materialauswahl wird begründet und Wege werden aufgezeigt, wie ein produktiver Umgang entlang eines „roten Fadens“ mit ihnen erfolgen kann.

0 / 5 Punkten

Erläuterung zum Indikator

Es wird ein ausgewogenes Verhältnis von Tiefgang (umfangreiche Erläuterungen) und Praktikabilität (schnelle Erschließbarkeit) angestrebt.

Begründung:

Ein Begleittext ist nicht vorhanden, wäre jedoch sehr wünschenswert gewesen.

Sonstiges:

auch bis zu 5 Punkte Abzug möglich

0 / 5 Punkten

Sachrichtigkeit:

Der Lerngegenstand wird sachlich richtig dargestellt und bietet zugleich ausreichend Potenzial für eine tiefergehende Auseinandersetzung.

4 / 5 Punkten

Erläuterungen zum Indikator

Die Beispiele können als realistisch und gehaltvoll eingestuft werden. Sie lassen sich auf übergeordnete Strukturen und Systematiken übertragen.

Begründung:

Die Beispiele erscheinen realistisch, gehaltvoll und informativ. Allerdings hätten einige Inhalte vertiefender dargestellt werden können, um eine tiefergehende Auseinandersetzung zu ermöglichen.

Lebensweltbezug:

Der Lerngegenstand wird so dargestellt, dass Verknüpfungen zur Lebenswelt der Schüler/innen eindeutig ersichtlich sind.

4 / 5 Punkten

Erläuterungen zum Indikator

Das Material geht nicht nur exemplarisch vor, sondern bemüht sich kontinuierlich um Beispiele aus dem sozialen Umfeld der Schüler/innen.

Begründung:

Der Lebensweltbezug ist gegeben, allerdings ist zu vermuten, dass Facebook als soziales Netzwerk nicht mehr die Nr. 1 bei Jugendlichen darstellt.

Kontroversität / Pluralität / Multiperspektivität:

Unterschiedliche fachliche und normative Perspektiven werden verdeutlicht. Sie lassen sich zueinander in Beziehung setzen und können entsprechend verglichen, abgewogen und kritisch beleuchtet werden.

3 / 5 Punkten

Erläuterungen zum Indikator

Das Material ist nicht einseitig. Widersprüchliche Normen (z. B. Nachhaltigkeit vs. unmittelbare Lösungen,

individualistische vs. solidarische Interessen etc.) und fachliche Perspektiven (z. B. Recht vs. Ethik) werden nicht einseitig als gegeben vorausgesetzt, sondern können im Unterricht abgewogen werden.

Begründung:

Das Material arbeitet vor allem im Kurzfilm mit einem normativen Unterton. Hier hätte stärker auf Sachebene argumentiert werden können, um anschließend in den weiterführenden Aufgaben die Möglichkeit des Abwägens und Reflektierens zu bieten.

Handlungsmöglichkeiten / Veränderbarkeit:

Der Lerngegenstand wird nicht als gegeben und „starr“, sondern als gewachsen und prinzipiell gestaltbar dargestellt.

3 / 5 Punkten

Erläuterungen zum Indikator

Auch bei der Darstellung möglicher Entwicklungsperspektiven werden unterschiedliche Positionen und Alternativen erkennbar. Der alternativlosen „Sachzwanglogik“ wird durch die Aufforderung zu einem eigenständigen kritischen Urteil entgegengetreten.

Begründung:

Unterschiedliche Positionen und Alternativen hätten stärker deutlich gemacht werden können. Die Aufforderung zu einem eigenständigen kritischen Urteil findet sich vor allem in normativer Form.

Wertorientierung:

Das Material stellt Fragen nach Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeit in einen gesellschaftlichen Kontext. Wertorientierung ist nicht nur eine individuelle, sondern auch eine strukturell (verbraucher)politische Anforderung.

5 / 5 Punkten

Erläuterungen zum Indikator

Thematisiert werden Bedingungen und Auswirkungen sozialer Ungleichheit, die Nachhaltigkeit von Ressourcen sowie die gesellschaftlichen Prinzipien von Freiheit, Gleichheit und Gerechtigkeit. Mögliche Fragen lauten: Wie kann sich etwas ändern? Was kann ich tun? Was nicht? Reflexionsmöglichkeiten sollten enthalten sein.

Sachgerechte Darstellung / Analyse:

Die fachlichen Perspektiven auf den Lerngegenstand ermöglichen eine angemessene Untersuchung. Die jeweils entscheidenden Aspekte und Informationen werden vollständig und nicht verzerrend dargeboten. Sie sind – auch mit Blick auf die Quellen – korrekt und aktuell.

4 / 5 Punkten

Erläuterungen zum Indikator

Die fachliche Perspektive wird nicht verengt, sondern auf Fragen des Rechts, der Politik, der Ethik, der Ökonomie, der Geschichtswissenschaft, der Geographie u.v.a.m. ausgedehnt. Die Quellen sind nachvollziehbar benannt und für den Sachverhalt relevant. Der Absender des Materials ist eindeutig erkennbar.

Begründung:

Das Material stammt aus dem Jahr 2013, was sich vor dem Hintergrund der Aktualität und des ständigen Wandels in diesem Feld durchaus an der ein oder anderen Stelle bemerkbar macht.

Einflussnahme / Lobbyismus:

Das Material beinhaltet keine (versteckte) Werbung für Produkte, Unternehmen, Parteien sowie wissenschaftliche oder politische Richtungen, sondern benennt sie vergleichend und unparteiisch.

4 / 5 Punkten**Erläuterungen zum Indikator**

Nicht zulässig sind auch Scheinargumentationen, versteckte Annahmen, vermeintliche Sachzwänge und Alternativlosigkeiten. Als „Werbung“ gilt in einem weiten Verständnis, wenn für Positionen (Argumente, Produkte, Haltungen etc.) weniger begründet argumentiert und abgewogen, sondern im Wortsinne geworben wird. Etwas wird subtil in gutem Licht dargestellt.

Begründung:

Das Material beschäftigt sich explizit mit Facebook als sozialem Netzwerk. Zudem wird Werbung verschiedener Firmen als Beispiele für individualisierte Werbung eingeblendet. Zum Thema Antivirenschutz wird explizit eine Software eingeblendet.

Inhaltliche Strukturierung:

Das Material weist eine schlüssige Unterteilung auf, sodass der Aufbau auch für die Schüler/innen nachvollziehbar ist und ein kumulativer Lernprozess möglich ist. Die Struktur bietet genügend Raum für didaktische Anpassungen.

4 / 5 Punkten**Erläuterungen zum Indikator**

Die einzelnen Materialien weisen einen erkennbaren Zusammenhang auf („roter Faden“). Im didaktischen Begleittext (vgl. das entsprechende didaktische Kriterium) wird der Aufbau samt der Übergänge beschrieben.

Begründung:

Die Struktur ist soweit nachvollziehbar. Ein didaktischer Begleittext wäre allerdings sehr wünschenswert gewesen.

Sonstiges:

auch bis zu 5 Punkte Abzug möglich

0 / 5 Punkten**Gesamtform:**

Die äußere Form des Materialbausteins entspricht dem Lerngegenstand und dem didaktischen Konzept. Sie trägt – auch durch strukturierende Elemente wie Überschriften und Inhaltsverzeichnis – zur Erschließung des Materialbausteins bei und weist dadurch eine eingängige Struktur auf.

5 / 5 Punkten**Erläuterungen zum Indikator**

Die formalen Aspekte des Layouts machen sich – ähnlich wie bei einem guten Buch – „unsichtbar“. Auf unnötige Effekte wird verzichtet. Das Material wirkt nicht überladen, sondern „ruhig“, strukturiert und ansprechend. Der Aufbau des Materials ist logisch und nachvollziehbar.

Begründung:

Die Struktur der DVD ist nachvollziehbar.

Abbildungen:

Grafiken, Tabellen, Fotos, Bilder und Illustrationen ergänzen das Material. Ihr inhaltlicher Bezug zum jeweiligen Themenfeld ist eindeutig erkennbar.

5 / 5 Punkten**Erläuterungen zum Indikator**

Abbildungen und Texte sollen nicht beziehungslos nebeneinander stehen, sondern ihren spezifischen Beitrag zur Erschließung des Lerngegenstandes leisten: So können Tabellen der Strukturierung komplexer Informationsgefüge dienen, während Fotos und Bilder insbesondere als sinnstiftende und vielfältige Zugänge dienen können.

Typografie / Seitengestaltung / Informationsdesign:

Die Aufteilung der Seiten sowie die Verwendung von Schriftarten, -größen, -formen und -farben folgen einem ebenso erkennbaren wie stringenten Konzept. Die Verwendung grafischer Elemente (Linien, Rahmen, Formen, Icons etc.) unterstützt die inhaltliche Struktur des Materials in sinnvoller Weise.

5 / 5 Punkten**Erläuterungen zum Indikator**

Die Seiten sind nicht vollständig mit Text gefüllt (keine „Bleiwüste“). Schriftvariationen (Art, Größe, Farbe, Form) werden defensiv, nachvollziehbar und stringent eingesetzt. Aufgabenstellungen werden für Schüler/innen durch grafische Elemente sofort als solche erkennbar. Die grafischen Elemente sind so gestaltet, dass sie selbsterklärend sind und die Arbeit nicht erschweren.

Adressatenbezug:

Die gesamte formale Gestaltung erfolgt alters- bzw. jahrgangsstufengerecht, ohne zu eng auf eine einzelne Zielgruppe (z. B. ein bestimmtes soziales Milieu) zugeschnitten zu sein.

5 / 5 Punkten**Erläuterungen zum Indikator**

Die Gestaltung ist beispielsweise in Bezug auf den Umfang und die Komplexität von Texten oder im Verhältnis von Texten zu Abbildungen altersgerecht.

Modulare Verwendung:

Das Material kann auch auszugsweise im Unterricht eingesetzt werden (keine übermäßigen technischen oder rechtlichen Einschränkungen der Vervielfältigung).

5 / 5 Punkten**Erläuterungen zum Indikator**

Auch mit Blick auf die technischen und rechtlichen Anforderungen können die Materialbausteine auszugsweise leicht verwendet werden. Die Vervielfältigung für den Einsatz im Unterricht wird durch ein auch in Schwarz-Weiß-Tönen gut lesbares Layout ermöglicht.

Sonstiges:

auch bis zu 5 Punkte Abzug möglich

0 / 5 Punkten**Notenbremse:**

nicht angewandt

K.O.-Kriterium:

nicht angewandt

Bewertungsdatum:

Dienstag, 12. Dezember 2017

Ausführliche Bewertung:

- Methodik & Didaktik – 23 von 50 Punkten (Ausreichend)
- Fachlicher Inhalt – 31 von 45 Punkten (Gut)
- Formale Gestaltung – 25 von 30 Punkten (Sehr gut)
- Gesamtbewertung – Befriedigend

Das Material bietet einen interessanten, anschaulich aufbereiteten, allerdings zum Teil etwas zu normativen Ansatz, um Schülerinnen und Schülern das Thema Datenschutz im Internet näherzubringen. Der enthaltene Kurzfilm betrachtet unterschiedliche Themen in diesem Kontext und bemüht sich um Lebensweltbezug. Zu vermuten ist, dass für Jugendliche Facebook, was als Soziales Netzwerk im Mittelpunkt des Films steht, gar nicht mehr das "Netzwerk der Wahl" darstellt, sondern es bereits durch andere Dienste abgelöst ist. Störend ist zum Teil der "erhobene Zeigefinger" aus dem Off, auch, wenn die Sachverhalte inhaltlich korrekt sind. Ein didaktischer Begleittext fehlt, der allerdings sehr hilfreich gewesen wäre. So bedarf es seitens der Lehrpersonen, die dieses Material einsetzen, einer didaktischen Einbettung sowie weiterführender Aufgabenstellungen, die auf Ebene der Analyse und Reflexion angesiedelt sind. Denn die im Rahmen des Materials mitgelieferten Arbeitsblätter bleiben stark auf einer reproduktiven Ebene und zielen vor allem darauf ab, das Wissen aus dem Film abzufragen. Der Kurzfilm kann sicherlich sinnvoll als Einstieg in das Thema eingesetzt werden. Das enthaltene Glossar sowie die Linkliste sind interessante Ergänzungen des Materials.

Impressum

Verbraucherzentrale Bundesverband e.V.
Markgrafenstraße 66
10969 Berlin

Die Bewertung des Materials erfolgte im Rahmen des vom Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz (BMJV) geförderten und vom Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv) durchgeführten Projekts „Lehrkräfteportal Digitale Kompetenzen“ ab 2016.

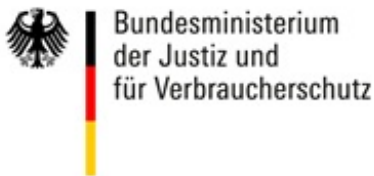
Zwischen 2010 und April 2014 finanzierte das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) den Materialkompass über Projektmittel. Ab Mai 2014 trug der Verbraucherzentrale Bundesverband das Portal.

Das Bewertungsraster basiert auf den „Bewertungskriterien zur Bewertung von Unterrichtsmaterialien der Schweizerischen Gesellschaft für Ernährung“, den Forschungsergebnissen des Modellprojektes zur „Reform der Ernährungs- und Verbraucherbildung in Schulen“ (Revis) und wurde nach Kriterien der sozialwissenschaftlichen Fachdidaktik 2012 evaluiert und modifiziert. Alle Bewertungen werden durch ein im Themengebiet beheimatetes Expertenteam aus Wissenschaftlern/innen, Pädagogen/innen und Fachreferenten/innen der Verbraucherzentralen vorgenommen. Die Bewertungskriterien und Erläuterungen zu Punkteverteilung und Notenvergabe finden Sie auf unserer Webseite unter <http://www.verbraucherbildung.de/materialkompass/bewertungskriterien>.

Weitere Informationen unter www.verbraucherbildung.de/materialkompass/faq

Dokument generiert am: 23.01.2019 um 18:24 Uhr

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages